



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

siehe Verteiler

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
I.4-BS1356.5/158/77

München, 13.05.2020
Telefon: 089 2186 2319
Name: Herr Leicht

Bereitstellung eines digitalen Werkzeugs zur Unterstützung des "Lernens zuhause" an weiterführenden Schulen

Sehr geehrte/r,

die aufgrund der COVID-19-Pandemie notwendig gewordenen Schulschließungen haben kurzfristig den Einsatz online-gestützter Kommunikation erforderlich gemacht, mit denen der Kontakt innerhalb der Schulgemeinschaft aufrechterhalten und das Lernen zuhause unterstützt werden kann. Mit *mebis – Landesmedienzentrum Bayern* steht allen bayerischen Schulen hierfür ein kostenfreies Angebot zur Verfügung, das von den Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern in den letzten Wochen intensiv genutzt wurde. Gleichwohl decken die *mebis*-Teilangebote nicht alle spezifischen Bedarfe des Distanzlernens ab. Daher möchten wir den Schulen in diesem Schreiben Hinweise zum ergänzenden Einsatz digitaler Werkzeuge geben.

In der aktuellen Sondersituation müssen passgenaue Lösungen gefunden werden, um die persönliche Kontaktaufnahme zu und von Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen. Denn schulisches Lernen ist und bleibt ein sozialer Prozess, der auf die direkte, v. a. mündliche Interaktion angewiesen ist. Deshalb kann in diesen Zeiten der Einsatz von Videokonferenz-

und Messenger-Diensten sowie von Werkzeugen für das kollaborative Arbeiten sinnvoll sein. Diese Anwendungen ermöglichen den Kontakt der Lernenden untereinander sowie zur Lehrkraft in einem Maße, das weit über schriftliche Kommunikationsformen hinausgeht, und können somit die sukzessive Wiederaufnahme des Schulbetriebs mit Lerngruppen in dem nun vorgesehenen „rollierenden System“ unterstützen. Auch bei der Vorbereitung der anstehenden Abschlussprüfungen stellen online-basierte Kommunikationsformate ein wichtiges Hilfsmittel dar.

Unabhängig davon, welche digitalen Werkzeuge eingesetzt werden, sind auch geeignete alternative Kommunikationswege vorzusehen, um denjenigen Schülerinnen und Schülern eine Teilhabe am „Lernen zuhause“ zu ermöglichen, denen das jeweilige Kommunikationswerkzeug generell oder zeitweilig nicht zur Verfügung steht oder die von der Beteiligung an einem freiwillig zu nutzenden Kommunikationsangebot keinen Gebrauch machen (z. B. Versand von Lernmaterialien per E-Mail sowie Erreichbarkeit per E-Mail oder Telefon).

1. Vom Staatsministerium bereitgestelltes digitales Kommunikationswerkzeug

Da der Unterrichtsbetrieb auch in den kommenden Wochen nicht unter Normalbedingungen stattfinden wird, bietet das Staatsministerium den weiterführenden Schulen die Möglichkeit des temporären Einsatzes von *Microsoft Teams for Education* (im Folgenden: *Teams*) als *mebis*-ergänzendes digitales Werkzeug an.

Teams soll zunächst denjenigen Schulen möglichst rasch verfügbar gemacht werden, die derzeit noch nicht über eine entsprechende Kommunikationslösung für das „Lernen zuhause“ verfügen. Die Nutzung des vom Staatsministerium bereitgestellten digitalen Kommunikationswerkzeugs einschließlich begleitender zentraler Supportdienstleistungen steht den Schulen frei. Schulen können bei Bedarf auch auf alternative digitale Kom-

munikationswerkzeuge zurückgreifen, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden. (Näheres hierzu unter Ziffer 2.).

a) Funktionsumfang

Teams eröffnet in der bereitgestellten Konfiguration Möglichkeiten zur

- Gruppen- und 1:1-Kommunikation mittels einer Chat-, Telefon- und Videokonferenz,
- Kommunikation via E-Mail unter den Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern ausschließlich innerhalb einer Schule („Closed Campus“),
- Einwahl per Telefon, um so auch diejenigen Schülerinnen und Schüler einbinden zu können, die nicht über die nötige Geräteausstattung oder Internetanbindung verfügen,
- Bereitstellung von Dateien in Kursräumen,
- gemeinsame, gleichzeitige Bearbeitung von Dokumenten,
- Nutzung von Office-Produkten (Teams, Word, Excel und Power-Point) online oder mit App sowie
- Stellung und Bearbeitung von (Online-)Aufgaben mit Feedbackfunktionen.

b) Schritte zur Nutzung des Angebots

Wenn Ihre Schule das Angebot wahrnehmen möchte, bitte ich Sie um entsprechende **Angaben zur Registrierung Ihrer Schule im Bayerischen Schulportal**. Bitte füllen Sie das entsprechende Umfrageformular zeitnah aus. Bei der Bereitstellung des Angebots können nur Schulen berücksichtigt werden, die vollständige Angaben gemacht haben. Sie erreichen die Registrierungsseite im Schulportal über

[Portal-Startseite](#) > [Umfragen](#) >

[Registrierung der Schule für die Kommunikationslösung MS-Teams](#).

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Migration von Daten einer ggf. bereits existierenden Schulinstanz von Office 365 in eine neue Instanz im Rahmen des vorliegenden Angebots technisch nicht möglich ist.

Die Bereitstellung der Schulinstanz für *Teams* in der vorgesehenen Konfiguration wurde anwenderfreundlich gestaltet und erfolgt nach der Registrierung im Schulportal weitgehend durch einen Dienstleister. Folgende Schritte von Seiten der Schule sind nach der Registrierung erforderlich, um das Angebot nutzen zu können:

- i. Einholung der **Einwilligungserklärungen**
- ii. Vereinbarungen zur **Auftragsverarbeitung**
- iii. **Export schulischer Daten** mittels ASV
- iv. **Erzeugung** von Nutzerkonten und Verteilung der **Zugangsdaten**

Detaillierte Informationen zu diesen Schritten entnehmen Sie bitte nachstehender Internetseite: www.km.bayern.de/teams. Hier können neben einer Schritt-für-Schritt-Anleitung mit wichtigen Hinweisen für die Schulleitung u. a. auch Vorlagen für Einwilligungserklärungen sowie ein Begleitschreiben für Erziehungsberechtigte heruntergeladen werden. Die Unterlagen für die Auftragsvereinbarung sind zudem vorab im Schulportal an o. g. Stelle einsehbar.

Die Nutzungsbedingungen für Schülerinnen und Schüler können nach entsprechender Anpassung ggf. auch als Vorlage für andere Plattformen dienen.

c) Hinweise zur Nutzung und zum Datenschutz

Um einen möglichst datenschutzfreundlichen und gleichzeitig effektiven Einsatz von *Teams* zu gewährleisten, berücksichtigen Sie bitte die unter der o. g. Internetadresse angeführten Hinweise. Hier steht auch ein allgemeines Merkblatt mit „Hinweisen zum Einsatz von Videokonferenzsystemen beim Corona-bedingten Lernen zuhause“ zur Verfügung.

d) Unterstützungs- und Beratungsangebote

- Um der Schulgemeinschaft einen raschen Einstieg in die Nutzung zu ermöglichen, werden Informations- und Unterstützungsmaterialien für Schulleitungen, Systembetreuerinnen und Systembetreuer bzw. IT-Dienstleister sowie für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler zur

Verfügungen gestellt. Nähere Hinweise und Links zu den Materialien können zeitnah unter www.km.bayern.de/teams abgerufen werden.

- Die benannten Schuladministratoren erhalten zudem Zugriff auf ein Supportsystem des Dienstleisters.
- Für mögliche Rückfragen steht Ihnen die vom Kultusministerium eingerichtete **Telefon-Hotline** zur Verfügung, die Schulleitungen, *mebis*-Koordinatorinnen und Koordinatoren, Systembetreuerinnen und Systembetreuer sowie Lehrkräfte in Fragen bzgl. des Einsatzes von *mebis* sowie alternativer digitaler Werkzeuge berät. Die Hotline ist von Montag bis Donnerstag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, sowie am Freitag von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 089/69 333 555 erreichbar.

2. Einsatz anderer digitaler Kommunikationswerkzeuge

Schulen, die bereits geeignete Kommunikationswerkzeuge einsetzen, können diese bei vorliegendem Einverständnis der Betroffenen weiterhin nutzen, wenn dabei bestimmte Maßgaben beachtet werden.

- Bei der Nutzung entsprechender Anwendungen trägt die Schule eine besondere Verantwortung für die Auswahl und Konfiguration des Produkts, im Übrigen gelten auch hier die beigefügten „Hinweise zum Einsatz von Videokonferenzsystemen beim Corona-bedingten Lernen zuhause“.
- Bzgl. der Einwilligung gelten die unter www.km.bayern.de/teams abrufbaren Ausführungen.
- Die Betroffenen sind spätestens bei Einholung der Einwilligung über die eingesetzte Anwendung und den Umfang der damit zusammenhängenden Verarbeitung personenbezogener Daten zu **informieren**. Auch sind sie über die Alternativen in Kenntnis zu setzen, die die Schule zur angemessenen Teilhabe am „Lernen zuhause“ zur Verfügung stellt. Wurden entsprechende Maßnahmen noch nicht veranlasst, sind sie zeitnah nachzuholen.
- Nach Ende der COVID-19-bedingten Schulbeeinträchtigungen ist die weitere Erforderlichkeit zu überprüfen; es ist sicherzustellen, dass

bei Wegfall der Erforderlichkeit geeignete Löschroutinen für die nicht mehr benötigten Daten zur Verfügung stehen.

- In diesem Zusammenhang wird ergänzend auf das KMS zum Einsatz digitaler Medien während der längerfristigen Unterrichtsbeeinträchtigung vom 12.03.2020, Az. I.4-BS1356.5/158/7, verwiesen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die in den vergangenen Wochen an den Schulen für möglichst reibungslose Abläufe gesorgt haben. Mein Dank gilt insbesondere den Schulleitungen, der Systembetreuung sowie den mebis-Koordinatorinnen und -Koordinatoren und der Beratung Digitale Bildung.

Das Lernen mit digitalen Medien kann die wertvolle Arbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer niemals ersetzen – dies wird gerade in Zeiten von Schulschließungen deutlich. Online-basierte Werkzeuge sind jedoch ein wichtiges Hilfsmittel, um das Lehren und Lernen zu unterstützen, damit wir auch in der aktuellen Phase unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag nachkommen können.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Püls

Ministerialdirektor